

# Frauen - oder Tierforschung?

Autor(en): **[s.n.]**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Die Staatsbürgerin : Zeitschrift für politische Frauenbestrebungen**

Band (Jahr): **56 (2000)**

Heft 4

PDF erstellt am: **12.07.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-844821>

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

## ZÜRICHER

### ARCHITEKTINNEN

– ZWÖLF PORTRAITS

– ELF BAUTEN.

ZU BEZIEHEN BEI:

COLLIERS CSL AG,  
SIEWERDSTRASSE 8,  
8050 ZÜRICH.

TEL. 01 316 13 10.



## KINO

In den Anfängen lag das Zürcher Kino-Geschäft fest in männlicher Hand, das erste Studio-Kino, das Nord-Süd allerdings, wurde von einer Frau gegründet. Anna Indermauer liess sich von ihren Pariser Erfahrungen inspirieren und zeigte avantgardistische Streifen. Dass ihr die Berufskollegen das Leben zunächst schwer machten, erstaunt nicht. Dank ihres Beziehungsnetzes, sie kannte Leute wie Le Corbusier oder Michel Simon, gelang ihr das künstlerische und wirtschaftliche Ueberleben. Ihr grösster Erfolg war übrigens "La grande illusion," ein Film der über ein Jahr lang lief.

## ARCHITEKTINNEN

Abschliessend ein Hinweis. Im 20. Jahrhundert melden sich die ersten Architektinnen zu Wort. Ihnen ist unter dem Titel "Zwölf Portraits – elf Bauten" eine kleine Plakatausstellung in der Stadelhofer Passage gewidmet. Das Spektrum reicht von der ersten Schweizer Architektin Lux Guyer (1894-1955) bis zu jungen Frauen wie Ingrid Burgdorf (\*1962) und Barbara Burren (\*1962) und zeigt, welche Wege die Architektinnen in wenigen Generationen zurückgelegt haben.

---

## FRAUEN- ODER TIERFORSCHUNG?

Die niederländische Althistorikerin und Altphilologin Emily A. Hemelrijk schrieb ihre Doktorarbeit über gebildete Frauen im alten Rom. Nun wollte sie im Bereich der römischen Frauen ihre Forschungen vertiefen, u.a. auch, weil sie sehr viel interessantes, unbekanntes Material aufgespürt hatte. Ihre Vorgesetzten an der Universität Leyden rieten ihr dringend davon ab, ein Buch über Frauen während einer Gelehrtenlaufbahn sei mehr als genug. Bevor sie sich den Frauen zugewandt hatte, befasste sich Hemelrijk mit den Tieren in der Antike. Diese Fragestellung darf sie nun weiter verfolgen, ohne ihre Zukunft in Frage zu stellen – schweren Herzens lässt sie ihre interessanten Frauenfunde – vorläufig - links liegen.

---